

BRV Osterlehrgang 2017 – Ranglistenrennen bei den B-Junioren/innen und erste Großbootbesetzungen für die kommenden Regatten

Am Ostermontag startete das Osterlehrgang im Anschluss an das Trainingslager der Junioren/innen A und Senioren/innen der Bayerischen Vereine. Aus 13 Vereinen gab es 74 Teilnehmer, davon 47 männliche und 27 weibliche. Darunter befanden sich 17 Trainer/innen die sieben Tage optimal mit den Athleten/innen trainieren konnten.

Zu Beginn des Trainingslagers wurde die Rangliste am Dienstagvormittag durchgeführt. Über die Renndistanz 1500 Meter gingen alle Ruderer/innen im Einer an den Start. Die Rennen wurden anhand der Vorergebnisse von der Frühjahreslangstrecke in Erlangen gesetzt. Außerdem diente die Ergoliste dazu, bei Nicht-Startern in Erlangen, die Sportler entsprechend in die Vorläufe zu setzen.

Trotz der Kälte und dem immer wieder einsetzenden Schneetreiben, konnten wir die Rennen ohne Probleme durchführen. Nach den Vorläufen gab es die Finals und anhand dieser Ergebnisse und der aktuellen Rangliste mit den Werten zum Langstreckenergebnis, sowie der Leistung auf dem Ergo, bildeten wir die Großboote.

Ziel war es, regionale Zweier für das Durchführen des Wochentrainings zu bilden und die vier besten Sportler/innen bzw. bei den leichten Junioren/innen die zwei Schnellsten, in die Großboote zu setzen.

Sehr erfreulich und aussichtsreich sieht es im leichten Junioren Doppelvierer und im leichten Juniorinnen Doppelzweier für die kommenden Regatten aus. Diese Boote waren sowohl über die 500 Meter Belastungen als auch über die 1500 Meter, die Prozente- Könige/innen.

Die Rangliste war in der Mannschaftsbildung ein entscheidendes Instrument für die Trainer/innen und Athleten/innen. Anhand der Werte, haben wir eng beieinanderliegende Sportler die Chance gegeben, sich über die Zwischenbelastungen für weitere Boote anzubieten.

Durch die gute Zusammenarbeit der Trainer/innen, hat jeder Sportler die Möglichkeit, sich in einem Mannschaftsboot für die DJM vorzubereiten.

Sehr erfreulich und zu beobachten bei den kommenden Regatten, können wir auf den Junioren Doppelvierer und Juniorinnen Doppelvierer schauen.

Bei den Juniorinnen haben wir mit einem Doppelvierer und einem Doppelzweier die Chance, mit verschiedenen Mannschaften bis München, die schnellste Kombination zu finden. Auch hier werden wir regionale Zweier fahren und den Doppelvierer stärken. Auf den Regatten können wir gespannt auf Eva Amermann (BRG), Cora Benkler (RGM), Leni Rabl (RGM), Maria Magdalena Fischer (RRK), Charlotte Kühner (WRVB) und Luisa Reußner (RCZ) schauen.

Bei den Junioren haben sich die Passauer mit einem Regensburger zusammengeschlossen. Nach den ersten Regatten werden wir sehen, ob sich die regionale Kombi bewehrt. Mit Tim Weinem (RRV) sitzt nach der Rangliste zu Folge, der beste Einerfahrer im Doppelvierer. Angedacht ist hier bei einem positiven Verlauf im Doppelvierer und im Einer bei der DJM zu starten.

Mit Immanuel Dorneich vom Ruderverein Erlangen, haben wir noch einen zweiten schnellen Einerfahrer.

Weitere B-Junioren starten in den Riemenbooten. Mit Kaspar Friedrich Virnekäs und Tom Tewes können wir gespannt auf das Rennen im Zweier ohne schauen. Weitere Mannschaften stellen sich als Perspektivboote auf und werden im ersten Junioren/innen B Jahr vor allem Erfahrungen sammeln können.

Insgesamt war der Lehrgang sehr erfolgreich hinsichtlich der Mannschaftsbildung und auch das individuelle Training der Vereinsboote/Kleinboote konnte trotz der kalten Temperaturen bei guten Wasserbedingungen durchgeführt werden. Die Bayerischen Sportler zeigten sich in der Ausdauerleistung und in den Athletikeinheiten sehr engagiert und diszipliniert.

An dieser Stelle möchte ich die gute Zusammenarbeit und das Auftreten als Mannschaft herausheben. Trotz der vielen Renngemeinschaften, haben sich die Sportler schnell zusammengefunden. Auch technische Individualitäten waren kein Problem in den Großbooten.

Sowohl die Athleten/inne aus dem vergangenen Jahr, als auch die „einjährigen“ Junioren/innen B, die ich letztes Jahr beim Tafö kennen lernte, zeigten sich als Gemeinschaft. Ich denke das dies ein positives Resultat der guten Arbeit der BRJ ist.

Für die Zukunft wird die Zusammenarbeit ein weiterer Grundstein für bayerischen Erfolge bei den Regatten sein.

Ich bedanke mich bei allen Athleten/innen und Trainern/innen, die am Osterlehrgang teilgenommen haben und wünsche uns eine erfolgreiche Saison.

Vorausschauend denken wir an das kommende Pfingsttrainingslager und die damit verbundene Möglichkeit, die Sportler/innen optimal auf die DJM vorbereiten zu können.

Mit sportlichen Grüßen

Anne Bergerhoff